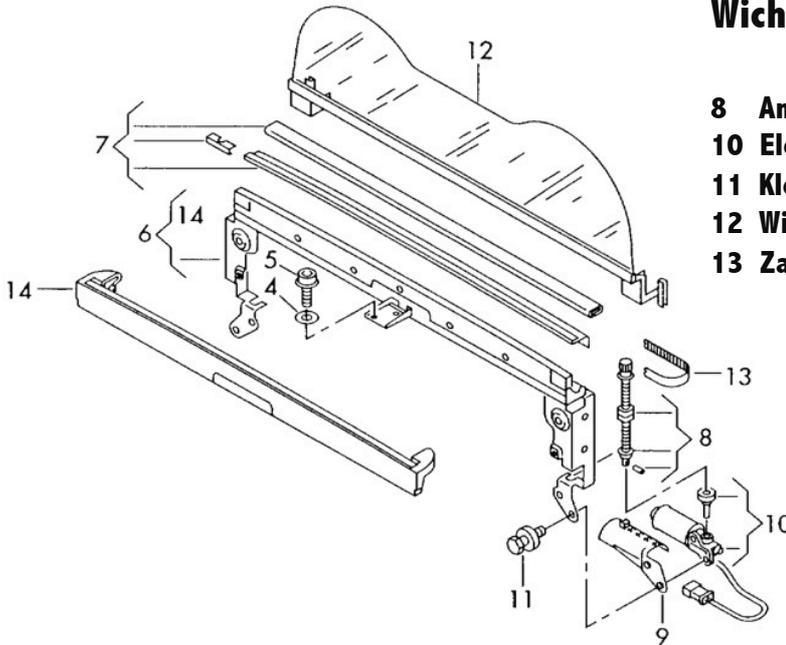




Step-by-step Anleitung zum Ausbau des Windschotts und Reparatur der Kunststoffspindeln an einem Audi TT Baujahr 2004.

Wichtige Ersatzteile:

8	Antriebsspindel mit Riemenscheibe	8N7862991
10	Elektromotor	8N7959111
11	Kleinteilesatz	8N7898174
12	Windschottscheibe	8N7862995
13	Zahnriemen	8N7862997



Aus- und Einbauzeit circa 4 Stunden

Benötigtes Werkzeug:



- **Kunststoffkeile**
- **Bohrmaschine 4 & 5 mm Bohrer**
- **Nietenzange & Blindnieten 4mm**
- **Torex: 25, 45**
- **Ratsche & 8er Nuss, besser Gelenk-Ratschen-Schlüssel**
- **Schraubendreher (kreuz & schlitz)**
- **Lampe**
- **Gripzange**
- **Zweiter Mann (geht aber auch ohne)**
- **Fett**



Schritt 1:

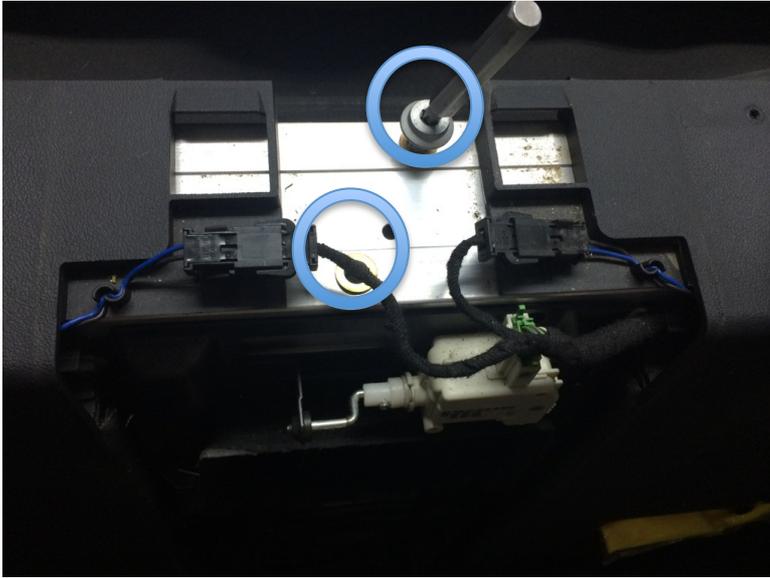
Ausbau der mittleren Abdeckung.

Zunächst entfernt man das Lausprechergitter. Das Gitter ist mit 8 (!) sehr empfindlichen Plastiknasen geclipt. Vorsichtig mit einem Plastikkeil oben und seitlich abhebeln. Dann vier Torex 25 Schrauben entfernen.

Deckel des abschließbaren Staufaches öffnen und mit der Hand reingreifen. Mit Gefühl versuchen die Mittelabdeckung aus den oberen Clips zu befreien. Ggf. mit einen Plastikkeil seitlich unterstützen. Von oben nach unten arbeiten.

Die Abdeckung ist an 6 Stellen geclipt, siehe Foto.





Schritt 2:

Lösen von zwei Torex 45 Schrauben.

Nach der Demontage der mittleren Rückwand, kann man oben den Verschuß des Ablagefaches sehen. Darüber sind zwei Torex 45 Schrauben, die entfernt werden müssen. Die Kabel müssen nicht gelöst werden.



Schritt 3:

Ausbau hintere Abdeckung.

Die hintere Abdeckung des Windschotts ist nur eingesteckt und leicht zu entfernen. Links und recht ein wenig drücken, dann kann man sie rausziehen. Geht am besten wenn Verdeck geschlossen ist.



Schritt 4:

Lösen von vier Torex 45 Schrauben.

Jeweils zwei Schrauben in der Nähe der Spindeln halten das Windschott an der Rückwand. Diese müssen entfernt werden.

Hierzu muß das Glas ganz nach oben gefahren werden. Sollte das Windschott festgefahren sein, dann versuchen mit beiden Händen den Zahnriemen zu bewegen.



Hierzu den Zahnriemen etwas aus der Abdeckung hervorholen.



Schritt 4a:

Windschott ist festgefahren.

Bei mir war die Spindel so fest, dass ich das Windschott nicht mehr nach oben fahren konnte.

Falls man den Schaden an einer Spindel schon sehen kann (Risse, oder fehlendes Stück), kann man an der defekten Spindel eine Gripzange ansetzen und durch leichtes hin- und herbewegen die Mechanik wieder gängig machen.

Vorsicht:

Danach ist die Spindel definitiv defekt!

Mein Tipp: Gleich beide Spindeln ersetzen!



Schritt 5:

Windschott entnehmen.

Wenn die vier Schrauben entfernt wurden, kann man das Windschott von der Rückwand abziehen.

Erst abziehen und dann vorsichtig nach oben ausfädeln.

Vorsicht:

Auf der linken Seite hängt noch der Motor dran. Kabel vorher lösen! Verdeckstoff etwas zur Seite biegen und Motor durch die enge Lücke durchdrücken.



Falls das nicht klappt, den Motor vom Kunststoffträger abschrauben. Dazu zwei 8er Schrauben entfernen. Geht am besten mit einem 8er Gelenk-Ratschen-Schlüssel.

Achtung:

Dabei fallen gern auf Nimmerwiedersehen die Kunststoffunterlegschrauben in die Katakomben des Audis. Ist alles sehr eng, aber mit Geduld machbar.



Schritt 6:

Defekte Spindeln entnehmen.

Das Windschott auf stabilen Untergrund aufstellen.

Mit 4mm Bohrer links und recht insgesamt vier Nieten rausbohren.

Vorsicht:

Beim durchbohren darauf achten, dass der Zahnriemen nicht angehort wird!

Dann die linke und rechte Halteklammer entfernen. Hierzu mit einem dünnen Schraubendreher unter die Klammer fahren.



Danach kleinen Schraubenzieher in das Loch des L-Winkels stecken und das Teil in Wagenmitte schieben.

Jetzt sollte sich die Blende für den Zahnriemen vom übrigen Windschottgestell lösen lassen und die Köpfe der Spindeln sichtbar sein.

Vorsicht:

Bei dieser Aktion fallen gern die L-Winkel aus der Abdeckung.





Schritt 7:

Zahnriemen & Spindeln demontieren.

Der Zahnriemen ist an den Köpfen der Spindeln gegen rauslaufen gesichert. Zum Entfernen des Riemens, an der ohnehin schon beschädigten Spindel, den schwarzen Alukopf entfernen. Mit 5 mm Bohrer einfach die Niete aufbohren.

Riemen entfernen und nun mit großen Schraubendreher die Spindeln aus der Halterung drücken. Am besten unten anfangen und mit Gefühl arbeiten.

Wichtig:

Einige Teile werden wiederverwendet. Der Stift und die Gummitülle an der Spindel mit Motorantrieb müssen auf das Ersatzteil umgerüstet werden.

Am besten beide Spindel ausbauen und genau inspizieren. Die Schäden an der Spindel sind nur bei genauer Überprüfung sichtbar.

Schon kleinste Risse und Unebenheiten können den Motor blockieren. Bei mir waren beide Spindeln defekt.

